

## **Acht-Wochen Email-Aktion**

### **Woche 8**

#### **Toter Glaube vs. Lebendiger Glaube**

Am Anfang des Monats war ich mit meiner Frau im Urlaub auf Zypern. Wir hatten uns vorgenommen diese alte Inseln ein wenig zu erforschen. So blätterten wir im Reiseführer und entschieden uns eine alte Kirche zu besuchen, die so genannte Lazarus Kirche. Es wird davon ausgegangen, dass Lazarus von Paulus und Barnabas zum ersten Bischof auf Zypern eingesetzt wurde und er dort die erste Gemeinde auf Zypern leitete. Jahrhunderte später wurde an diesem Ort eine imposante Kirche zu Ehren Lazarus gebaut. Mitten im Stadtkern von Larnaca fanden wir dann diese Kirche und waren erstaunt von diesem prächtigen Gebäude, verließen diese Kirche aber enttäuscht. Im Inneren des Gebäudes hielten sich ca. 30 Menschen auf. Einige Touristen wie wir schauten sich neugierig um, einige der Menschen zündeten Kerzen an, einige saßen andächtig und betend auf den Stühlen, der Großteil der Menschen, darunter auch Jugendliche küsst 12 bis 14 hintereinander hängende Bilder von "Heiligen" ab und bekreuzigten sich dabei. Wir erschrakten und fragten uns nach der Motivation der Menschen. Welchen Glauben haben sie und was bringt Ihnen dieses Verehren von Toten?

An diesem Ort feierten einmal die ersten Christen ihren Gottesdienst mit unseren lebendigen und auferstandenen Jesus und nicht an einen "auferstandenen" Lazarus. Jahrhunderte später scheint der echte Glaube an Jesus verschwunden zu sein und wir fanden nur noch Religiösität, Rituale und Totenverehrung vor. Was war mit dieser Gemeinde auf Zypern passiert? Keiner von uns kann es wirklich sagen!!!

Doch hat uns diese Situation wieder bewusst gemacht, dass Menschen ohne Jesus, verloren sind, obwohl sie die Kirche besuchen, beten und aus ihren Augen gute Dinge tun. Selbst junge Menschen in unserem Alter schon. Sie haben nicht verstanden, dass es um Jesus geht und dass er mit uns Gemeinschaft haben will. Vielleicht hat es Ihnen niemand gesagt und vorgelebt. Vielleicht haben diese Menschen über Jahrzehnte und Jahrhunderte verdrehte Wahrheiten gehört...

Vor acht Wochen haben wir alle zusammen ein ganzes Wochenende zusammen verbracht. Unser Ziel für diese Jugendmissionskonferenz war, uns zu einem authentischen und missionarischen Lebensstil zu motivieren, dazu zu motivieren mit Gott in einer Beziehung zu leben und "einfach normal" zu sein, da wo wir sind (erinnert ihr euch noch an das Theaterstück mit Dr. Schwan am Freitagabend:-) ).

Ich möchte euch mit dieser Mail ermutigen euer Vertrauen auf Jesus zu setzen und aus Ihm heraus zu leben. Nur so könnt ihr authentisch und missionarisch sein und die Menschen werden die echte Botschaft von Jesus an euch erleben und hören.

Ein Vers aus Jeremia der euch dabei helfen soll:

*Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün, und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.*  
Jeremia 17, 7 und 8

Nur wenn wir unser Vertrauen auf Gott setzen, er unsere Hoffnung ist und wir "unsere Wurzeln" nach ihm ausstrecken, werden wir grünen, auch wenn schwierige Zeiten auf uns zukommen. So wird unser Glaube auch noch Jahre später lebendig, sichtbar sein und weiter getragen werden.

Gottes Segen dabei

Benjamin Hildebrandt

Jugendleiter Gedison Gemeinde Lage